

# **streikbrechen**

## **Beitrag von „WillG“ vom 4. Juni 2016 18:03**

Das hängt vielleicht auch davon ab, wieviel Unterstützung (- und damit auch Einfluss) ein Verband im jeweiligen Bundesland hat. Hier in Bayern ist die GEW politisch auch nicht besonders erfolgreich, hier ist es - zumindest im gymnasialen Bereich - der Bayerische Philologenverband, der die Interessen der (Gymnasial-)Kollegen schon mit bemerkbaren Erfolgen vertritt.

Das ist alles nicht so einfach, weil neben dem Arbeitskampf natürlich auf viel politische Ideologie drinsteckt. Ich fühle mich vom bpv gut vertreten und unterstütze auch seine Bildungspolitik. Deswegen bin ich Mitglied. Allerdings stört mich seine große CSU-Nähe ganz enorm, da die CSU (außerhalb der bildungspolitischen Grundlinie) so gar nicht meiner Gesinnung entspricht.

Außerdem ist der "Service" des bpv (Information; individuelle Unterstützung etc.) eher mau. Da hört man von GEW-fokussierten Ländern besseres über die GEW. Und auch ich lande bei entsprechenden Recherchen (für mich selbst oder für die PR-Arbeit) immer wieder auf den GEW-Seiten, um dort die notwendigen Informationen zu bekommen. Da muss man halt für sich selbst einen Kompromiss finden.